

<http://www.dioezese-linz.at/wartberg-aist>

Herbst 2026



Pfarrbrief

Wartberg ob der Aist



Mit Dir.Gemeinsam an unserer Pfarrgemeinde bauen

Dankbar zurückblicken (Seite 4-6, 8-9)

Termine und Angebote bis zum Advent (ab Seite 10)



Die letzten Monate in unserer Pfarrgemeinde waren sehr ereignisreich, so dass wir diesen Pfarrbrief dazu nutzen möchten, gemeinsam auf unsere gelungenen Veranstaltungen zurückzublicken: ein sehr erfolgreicher Flohmarkt, eine Pfarreise voller stimmungsvoller Begegnungen und ein ereignisreiches Jungscharlager prägten den Sommer. Vieles, wofür man dankbar sein kann!

Vieles haben wir im letzten Arbeitsjahr erreicht, gemeinsam bauen wir weiter an einer guten Zukunft unserer Pfarrgemeinde. Dabei stimmt es mich hoffnungsvoll, wie viele unterschiedlichste Menschen ihre Talente und Fähigkeiten in unsere Gemeinschaft einbringen, damit Pfarrgemeinde lebendig bleibt – dieses Erleben trägt mich – wir leben in unserer Pfarrgemeinde bereits vieles, was die Weltkirche unter dem Begriff „Synodalität“ zu erarbeiten versucht - eine Kirche von unten, weg von der hierarchischen Struktur, an der alle Menschen mitbauen können.

Während ich diese Zeilen schreibe findet in Wels, im Bildungshaus Schloss Puchberg ein Treffen zur Synodalität der Kirche mit mehr als 180 Personen aus über 30 europäischen Ländern statt. „Synodalität“ bedeutet, dass sich die Kirche auf einem gemeinsamen Weg befindet, wo sie auf den Heiligen Geist hört und Entscheidungen im Miteinander aller Getauften getroffen werden. Der Blick auf das größere Ganze unserer Kirche stimmt mich positiv, da wird gearbeitet an den brennenden Fragen unserer Zeit, wie Gleichberechtigung und dem Umgang mit den verschiedenen Konfessionen und unserer verletzligen, störungsanfälligen Gesellschaft. Die Vision einer Kirche, die sich auf diesem gemeinsamen Weg befindet, soll in konkreten Schritten umgesetzt werden. Möge der Heilige Geist diesen Prozess begleiten, in der Weltkirche, bis hin zu unserer Pfarrgemeinde!

Mit dem Jahr 2027 steht für uns auch die Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates an, der genauere Ablauf wird im Advent-Pfarrbrief zu finden sein. Nur soviel sei bereits verraten: Wir haben uns – anders als die letzten Male - für das Urwahlmodell entschieden. Alle Katholik*innen, die vor dem 1.1.27 das 16. Lebensjahr vollendet haben und sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen, können gewählt werden. Alle sind eingeladen, mitzudenken und sich einzubringen. So wünsche ich uns allen ein lebendiges, ereignisreiches und erfolgreiches neues Arbeitsjahr mit Gottes Segen.

Bettina Groß-Madlmair

Gott,
der Samen gibt
für die Aussaat
und Brot zur
Nahrung, wird
auch euch das
Saatgut geben
und die Saat
aufgehen lassen;
er wird die
Früchte eurer
Gerechtigkeit
wachsen lassen.
...Dank sei Gott
für sein
unfassbares
Geschenk!

2 Kor 9,10.15

Impressum und Offenlegung:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Röm.-Kath. Pfarrgemeinde Wartberg ob der Aist, Pfarrplatz 1, 4224.
Hersteller: Druckerei Haider
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Herstellungsort: Schönau i.M.,
Verlagsort: Wartberg/Aist
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarrteilgemeinde Wartberg/Aist



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam Pfarrgemeinderatswahl

Zu Fronleichnam tragen wir unseren Glauben nach draußen. Wo wäre das eindrucksvoller als auf dem neu gestalteten Marktplatz mit Blick auf unsere schöne Kirche? Diese Kirche ist der wichtigste Versammlungsort für unsere Pfarrgemeinde, zum Beten, zum Feiern, für freudige und traurige Anlässe.

Wie jedes Gebäude und jede Gemeinschaft braucht auch unsere Pfarrgemeinde mit ihren Orten Menschen, denen die Erhaltung und auch die Weiterentwicklung ein Anliegen sind. Diese Menschen hat es bei uns stets gegeben: Menschen, die die Geschichte unserer Pfarrgemeinde geprägt, kleine und große Entscheidungen getroffen und auch mitangepackt haben. Besonders genannt seien die Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen, die sich gemeinsam in vielen Sitzungen und Treffen beraten, Entscheidungen gefällt und diese auch mitgetragen haben.

Kommendes Frühjahr

wird dieser Pfarrgemeinderat neu gewählt. Bitte überlegen Sie bereits jetzt, wer Ihre Anliegen in unserer Pfarrgemeinde gut vertreten könnte

Denken Sie dabei an:

- Männer und Frauen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft
- an junge Mütter und Väter
- an Neuzugezogene und Alteingesessene
- an Menschen, die Ihnen durch Ihr Engagement aufgefallen sind
- an Menschen, die besondere Talente und Fähigkeiten haben
- ...an Menschen, die sich gerne einbringen

Bringen Sie unsere Pfarrgemeinde und den Pfarrgemeinderat in Ihre Gespräche ein, am Gartenzaun, bei Treffen und Veranstaltungen...

Wir alle sind es, die gemeinsam die Zukunft unserer Pfarrgemeinde gestalten!

Johanna
Albert-Steinkellner

Hoch hinaus

Sanierungsarbeiten an unserer Kirche

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Ihren, dann steht an der Westseite unserer Kirche gerade ein Gerüst: Die Arbeiten zur Sanierung des Feuchteschadens haben begonnen.

Bevor die Arbeiten tatsächlich beginnen konnten, waren viele Schritte notwendig und viele Partner*innen ins Boot zu holen. Hier seien unter anderem zu nennen:

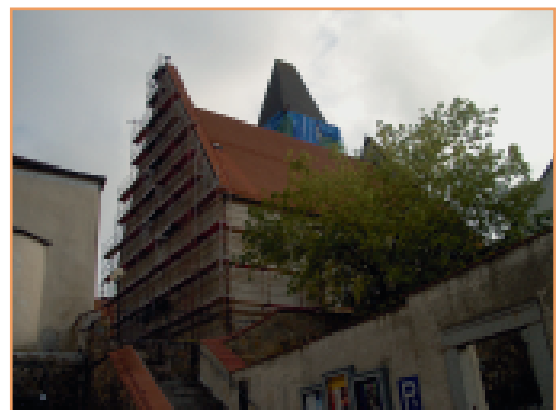
- das eigens installierte Fachteam Gebäude in unserer Pfarrgemeinde und unser Fachteam Finanzen
- die Bauabteilung der Diözese Linz (Team Diözesanes Bauen')
- der Verwaltungsvorstand der Pfarre Mühlviertel-Mitte
- eine Fachfirma für die Begutachtung und Befundung der Schäden

- das Bundesdenkmalamt

Nun sind die erforderlichen Anträge genehmigt, die Angebote eingeholt und die Firmen beauftragt. Es kann losgehen!

In einem ersten Schritt erfolgt die Sanierung der Kirchenmauer. Erst wenn die Schäden behoben sind und ein weiterer Feuchtigkeitseintritt verhindert werden kann, dann können wir uns in einem nächsten Schritt der Orgel widmen.

Wir danken allen, die uns bereits finanziell unterstützt haben, damit wir diese Sanierung auch finanzieren können. Danke dem Unterstützungsverein der Pfarrkirche Wartberg/Aist für die durch den Flohmarkt aufbrachten Mittel!



Zuletzt war unsere Kirche bei den Außensanierungsarbeiten 2010 von einem Gerüst verdeckt. Foto: Pfarrgemeinde

Flohmarkt in Wartberg

Wenn Altes neuen Wert bekommt...



Es ist schöne Tradition in Wartberg, dass die unterschiedlichsten Waren, die selbst nicht mehr gebraucht werden oder die einfach nicht mehr passen, für den Flohmarkt aufgehoben werden und so die Chance erhalten auf neuen Wert zu kommen. Genau so ist es aber auch mit der Organisation rund um dieses große und großartige Projekt.

Viele Dinge, die sich bewährt haben, haben wir auch dieses Mal wieder so gemacht: Die Flohmarkt-Abgabe aufgeteilt auf mehrere Tage, das genaue Vor- und Aus-sortieren der Waren oder das markante Gelb und die Flohmarktkiste auf all unseren Werbeträgern. - Vieles haben wir aber auch neu gedacht: Wir sind in Sachen Werbung mit den Auftritten in den Sozialen Medien ganz neu präsent gewesen. Neue Ansätze in der Stromversorgung gewährleisteten einen sicheren und reibungslosen Ablauf des Festes. Die Gründung des Unterstützungsvereins für die

Pfarrkirche Wartberg sicherte die rechtlichen Grundlagen der Veranstaltung. Und viele kleine Highlights – wie z.B. das „schwarze Brett“ oder die Kegelbahn – bereicherten den Flohmarkt.

Mit „wir“ meine ich zualererst das **Flohmarkt-Kernteam**, das sich seit Herbst letzten Jahres regelmäßig getroffen hat. Vieles wurde diskutiert aber vor allem wurde vieles an Ideen eingebracht und umgesetzt. Herzlichen Dank an Johanna Albert-Steinkellner, Nina Fanninger-Pointner, Gerhard Haider, Daniel Heinzl, Mario Heinzl, Manfred Höllmüller, Johann Kaltenberger, Markus Laßlberger, Doris Mayrhofer, Markus Pirklbauer, Mario Schinnerl, Michaela Schinnerl, Hans Schöfl, Hannes Siengalewicz und Christoph Traxler.

Es sind aber auch die **vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die sich auf ganz unterschiedliche Weise eingebracht haben: beim Auf- und Abbau der Flohmarkt-Stände (hier

etwa auch mit neuen Ideen bezüglich Standkonstruktionen), in Küche, Ausschank oder Service, beim Sortieren und Verkaufen der Waren oder in der Kaffee- und Kuchenbar.

Wenn Flohmarkt in Wartberg ist, wird wirklich in ganz Wartberg **zusammengeholfen**:

Die Landwirte unterstützten mit Anhängern für die Waren, die Bäuerinnen machten herrliche Bauernkrapfen (100 kg Mehl wurden verarbeitet!). Die Familie Burger-Angerer war nicht nur mit ihren Erzeugnissen präsent – wir durften unsere Flohmarkt-Nachlese (das Danke-Fest) auf ihrem Hof abhalten. Die Feuerwehr kümmerte sich um die parkenden Autos und den Verkehr (lt. Schätzung ca. 2500 Fahrzeuge). Ohne den Frühschoppen vom Musikverein wäre ein Pfarrfest undenkbar. Die Jugend kümmerte sich um das Bewachen des Flohmarktgeländes in der Nacht. Bernhard Rudinger (Fotos) und Hans Wizany (Film) dokumentierten das Geschehen. Eine Pinsel-

safari mit Künstlern aus Nairobi lud zur kreativen Betätigung für Jung und Alt ein. Nicht zu vergessen Gerti Haider, die sich um die WC-Anlagen am Festtag kümmerte.

Flohmarkt und Pfarrfest in Wartberg dienen natürlich dazu, eine finanzielle Grundlage für unsere Pfarrgemeinde zu schaffen. Aber dieses Projekt ist so viel mehr: **Zusammenhalt, Zusammenarbeit und Zusammengehörigkeit** stehen auf einer Ebene. Dieser 17. Wartberger Flohmarkt am 5. Juli war einer, der sich in die lange und traditionsreiche Geschichte einordnet – und er war vor allem ein Fest für uns alle und ein wunderbares Zeichen für unsere Gemeinschaft.

Danke an alle, die einen Beitrag geleistet haben und danke, dass ihr mich in meiner neuen Funktion in der Gesamtleitung so wunderbar unterstützt habt!

Franz Pirklbauer

Kultur- und Pilgerreise in die Pfalz

20. – 26. August 2026

Meine Gattin Elisabeth und ich haben heuer zum ersten Mal an einer Pfarrreise teilgenommen und ich darf unsere besonderen Eindrücke, die wir von dieser gemeinsamen Reise mitgenommen haben, an dieser Stelle teilen.

Eindrücke sind immer individuell. Jeder Tag und jedes Tagesprogramm stand unter einem von Franz Küllinger mit Bedacht gewählten Motto, das er uns in stimmungsvollen Morgenbesinnungen näherbrachte: vom „Fortfahren“ am ersten Tag über „Schauen & Staunen“ am zweiten Tag in Heidelberg, „Zur-Ruhe- & Zu-sich-Kommen“ in Maulbronn und Speyer am dritten, „Kosten & Genießen“ in Koblenz und an der Mosel am vierten und „Riechen & Ahnen“ in Karlsruhe am fünften Tag bis hin zu „Entscheiden & Bedenken“ in Worms und Mainz am vorletzten Reisetag und schließlich „Zufall & Einfall“ am Tag der Heimreise.

Besonders angesprochen haben meine Gattin und mich die folgenden Aspekte: Zum einen ist da das Reisen in einer Grup-

pe. Es bedeutet immer auch ein Loslassen der vertrauten Umgebung, ein Einlassen auf neue Eindrücke und ein Zulassen neuer Begegnungen – nicht nur mit Menschen, die in den noch unbekannten Gegenden leben, sondern auch mit jenen, die die Reisegemeinschaft bilden.



Herrliche Ausblicke und überraschende Einblicke...
Foto: Andreas Thiel

Menschen, die man schon mehr oder weniger gut kennt, werden plötzlich zu Begleitern, mit denen man gemeinsam den Bus oder das Schiff besteigt, den Tisch beim Frühstück oder Abendessen teilt und eine unerwartet vielfältige Fülle an Eindrücken des gemeinsam Erlebten sammelt.

28 zum Teil sehr unterschiedliche Reisetage teilnehmerinnen und Reisetage teilnehmer wurden durch die gemein-

sam verbrachte Woche zu einer Gemeinschaft von Menschen, die bei aller Individualität dieselben Ziele verfolgten und die gleichen Gelegenheiten geschenkt bekamen, neue Gesichter und deren Geschichten kennenzulernen. Besonders bereichernd waren dabei die zahlreichen Be-

gegnungen in den vielen Gesprächen über Gott und die Welt, über Vertrautes und Unbekanntes, manchmal auch über sehr Persönliches. Es wurde oft und aus ganzem Herzen gelacht – und das nicht nur nach der Weinverkostung. Humor hat stets etwas sehr Verbindendes und hat nicht unwesentlich zum Gelingen dieser harmonischen gemeinsamen Reise beigetragen. Solche Begegnungen schaffen Vertrauen

und vertiefen Beziehungen.

Zum anderen haben uns die vielfältigen Perspektiven beeindruckt, die uns auf dieser Reise eröffnet wurden und uns herrliche Ausblicke ebenso wie überraschende Einblicke ermöglichten.

Da waren die vielen Blicke von unten: auf die Festung Ehrenbreitstein, auf das Schloss in Heidelberg, auf die hoch aufragenden Türme der Kaiserdome.

Da waren die Blicke von oben: von der Festung, vom Schloss und von der Spitze des Ulmer Münsters.

Da waren die Wege über viele Flüsse, die mehrfachen Querungen von Donau und Rhein und der Blick auf trockene Ufer und zu schmalen Rinnsalen gewordene Hauptwasseradern.

Ja, selbst die Form der Sternfahrten von unserer zentralen Unterkunft in Speyer aus eröffnete uns nicht nur neue Destinationen, sondern auch immer wieder unterschiedliche Blickwinkel auf unsere „Quartiergeberin“ Speyer bei der Rückkehr am Abend.

Und da waren die wunderbaren Morgenbesinnungen von Franz, die uns jeden Tag aufs Neue auf die

jeweiligen Tagesziele einstimmten und unseren Besichtigungen einen Sinn gaben. Sie öffneten unsere Herzen bereits vor dem Frühstück und ließen das Kommende in uns anklingen.

Verstärkt wurde das Verbindende durch den morgendlichen Sitzkreis, in dem die meisten zwar immer wieder dieselben Sitzpositionen einnahmen – was gewiss auch daran lag, dass wir uns teilweise aufgrund stimmlicher Unsicherheit nach Stimmlagen im Kreis gruppierten. Auch wenn wir uns auf

unseren Sternfahrten nicht im Kreis bewegten, garantierten diese morgendlichen Besinnungskreise doch ein achtsames Wahrnehmen der anwesenden Mitreisenden. Besonders beeindruckend war das gemeinsame Singen des Vaterunsers bei unserem Gottesdienst in Maulbronn, als wir uns alle im Kreis um den Altar zum Gebet versammelten.

Ein herzliches Danke gilt Robert, unserem Chauffeur, der uns sicher und souverän an unsere Ziele brachte. Unser Danke gilt auch

Agnes Aufreiter, unserer Reiseleiterin, die uns mit enormem Wissen über Geschichte und Geografie, mit einer Unmenge von Namen und Zahlen und vor allem mit der bewundernswerten Fähigkeit, all dieses Wissen durch Geschichten lebendig werden zu lassen, immer wieder neue Querverbindungen erschloss und uns damit zum Staunen brachte. Unser Dank geht auch an Herta Hemmelmayr für die aufmerksame und durchdachte Planung der Reise gemeinsam mit Franz Küllinger, der uns au-

ßerdem an seinen Gedanken teilhaben ließ, die immer wieder inspirieren, uns weitertragen und im Herzen berühren.

Mein Dank gilt auch allen Mitreisenden für die wohltuende gemeinsame Zeit, die angenehmen Gespräche und die sympathischen Begegnungen, die in den Herzen meiner Frau und mir noch lange nachklingen werden.

In Verbundenheit
Andreas Thiel

JUNGSCHARLAGER 2026

JUNGSCHAR WARTBERG/AIST



Auch dieses Jahr können wir als Jungschar auf ein erfolgreiches Lager zurückblicken. Mit 56 Kindern genossen wir urige Hütten am wunderschönen Hochkönig. Es war eine Woche voller Abenteuer, Spaß und neuer Freundschaften. Neben vielen Spielen, wanderten wir auf den Hochkeil, bastelten und genossen die Natur. Besonders schön war zu erleben, wie in nur einer Woche eine so starke Gemeinschaft zusammenwächst.

Ein herzliches Dankeschön gilt den freiwilligen Köch*innen, die uns mit ausgezeichneten Speisen versorgt haben und den Goldhauben von Wartberg/Aist, die uns mit einer großzügigen Spende von 500 € unterstützt haben!

Wir laden alle Kinder herzlich ein, zu unseren Jungscharstunden zu kommen! Wann diese stattfinden schicken wir in unserer Whatsapp Community aus! Beitreten kann man dieser mit dem QR-Code.



EIN ANGEBOT IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL-MITTE

FÜR ALLE SINGBEGEISTERTEN
IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL-MITTE

HEILSAMES SINGEN



Di 15.9.2026
PFARRHEIM HELLMONSÖDT

Fr 23.10.2026
PFARRZENTRUM KIRCHSCHLAG

Do 19.11.2026
PFARRZENTRUM KIRCHSCHLAG

JEWEILS 19.30 BIS 21.30

DU KANNST PERFEKT SINGEN ODER DU KANNST NICHT SINGEN. MITT EINE STIMME – GUTT U. KATUNING, HERZ UND KREBLAUF, ODER STRESS UND DEPRESSION.



SING mit!

MITBRINGEN:
HAUSSCHUHE ODER SOCKEN, DECKE, EV. KISSEN

**KOMM EINFACH –
DU BIST HERZLICH WILLKOMMEN!**

IN FÖ B. ELISABETH PUTZ (TEL: 0680/3013357)

Singend Beten mit Franz Küllinger

Pfarrzentrum St. Gallus – Gallneukirchen
Franziskus-Gewölbe (Untergeschoß)

Do, 8.10. und 12.11., jeweils 19.00 Uhr



Trauer-Café

Offener Treffpunkt für Trauer,
Begegnung und Erinnern:

Do, 24. September 9.00 - 11.00 Uhr
Do, 29. Oktober 14.30 - 16.30 Uhr
Do, 26. November 18.00 - 20.00 Uhr
Pfarrzentrum Altenberg



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Ich möchte Euch mit diesem Artikel darüber informieren, wie es in der Pfarre Mühlviertel-Mitte und bei mir weitergeht.

Ich habe mich seit meiner Bestellung mit all meiner Kraft dafür eingesetzt, dass wir in der neuen Pfarre zusammenwachsen. Ich glaube, dass wir dabei auch einiges gemeinsam erreicht haben. Leider ist es mir dann zu viel geworden und ich musste mich im Juni 2025 wegen eines Burnouts in den Krankenstand verabschieden. In den ersten Monaten habe ich eigentlich fast nur geschlafen, um wieder an Energie zu kommen. Danach ist es besser geworden und ich konnte vereinzelt wieder Gottesdienste in verschiedenen Pfarrgemeinden übernehmen.

Als ich im Frühsommer meine Rückkehr planen wollte, offenbarte mir die Personalstelle der Diözese, dass ich für sie als Pfarrer nicht mehr vorstellbar sei. Der Posten des Pfarrers wurde daher im September neu ausgeschrieben. In der Übergangsphase bleibt Chigozie Nnebedum weiterhin provisorisch im Amt. Sobald der Bewerbungsprozess abgeschlossen ist, soll es zum offiziellen Wechsel kommen. Darüber gibt es dann selbstverständlich aktuelle Informationen auf der Homepage.

Ich selbst werde mich um die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit kümmern und werde priesterliche Dienste in Wartberg und vereinzelt in Pregarten übernehmen. Damit soll im kommenden Jahr ein langsamer Wiedereinstieg gewährleistet werden.

Ich wünsche der Pfarre Mühlviertel-Mitte und den Pfarrgemeinden weiterhin alles Gute und den Segen Gottes.

Andreas Golatz

Zaungäste Kindergarten

Als Zaungäste registrierten wir das rege, emsige und sehr abwechslungsreiche Treiben, rund um die Vorbereitungen zum Flohmarkt.

Es wurde geschleppt, geschraubt, gemessen, sortiert, transportiert. Viele Menschen tummelten sich um die Geschehnisse vor Ort und egal zu welcher Tageszeit man welches Gesicht traf, jedes war begleitet von einem Lächeln, dazu ein freundliches Wort und eine liebevolle Geste. Während der gesamten Aufbauarbeiten war diese positive Stimmung spürbar, so als ob Zusammenhelfen glücklich macht.

Routine war sichtbar, das Wissen um Abläufe.

Die Kinder des Kindergartens freuten sich über das eine oder andere bekannte Gesicht, über die vielen verschiedenen Landmaschinen und Gerätschaften. Eine spannende Zeit für viele besondere Beobachtungen.

Zu allerletzt wurde der Kindergarten auch noch beschenkt mit dem einen oder anderen Ordner, Schnellhefter, Büroklammern und die Kinder mit Bastelpapier, Pixibüchern und Malblöcken. Vielen lieben Dank fürs Dabeisein dürfen, als Zaungast.

Silvia Dobusch

Caritas Haussammlung 2026 Für Menschen in Not

32 Haussammler*innen sind dieses Jahr im Gebiet unserer Pfarrgemeinde unterwegs gewesen. **4** Sammler*innen sind heuer das letzte Mal im Einsatz gewesen sind beenden ihre langjährige Sammeltätigkeit. Danke Franz Rammer, Hermine Kriebaumer, Maria Meier und Hildegard Brandstetter! Wieviele Spenden ihr in all den Jahren gesammelt habt, das lässt sich wohl nicht mehr sagen! **516** Spender*innen haben sich auf unseren Sammelisten mit einer Spende eingetragen.

8.277,91 € beträgt das Sammelergebnis in unserer Pfarrgemeinde für Menschen in Not in Oberösterreich.

Ein herzliches Vergelt's Gott für jeden Beitrag zum Gelingen der Caritas Haussammlung. Uns ist bewusst, dass das keine Selbstverständlichkeit ist.

Wenn Sie das Team der Haussammler*innen im kommenden Jahr verstärken möchten, dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme!

Schatzsuche Krabbelstube

In Anlehnung an die vielen „Schätze“ am Pfarrflohmarkt haben auch wir uns auf die Suche nach den kleinen, besonderen „Schätzen“ in der Krabbelstube gemacht:

In unserer Krabbelstube begegnen uns täglich kostbare Augenblicke, die wie winzige Schätze im Alltag funkeln.

Manchmal sind es die leise geflüsterten Momente, die den Tag herzerwärmen: ein Lächeln, wenn ein neues Gesicht Vertrauen fasst.

Wir erleben, wie kleine Schritte Großes bewirken: Das erste eigenständige zur Gruppe setzen, das gemeinsame Teilen eines Stapels Bauklötze, wenn das Lieblingslied wieder ertönt. Solche Sequenzen lehren Geduld, Vertrauen und Mitgefühl – Werte, die uns durch den Tag tragen.

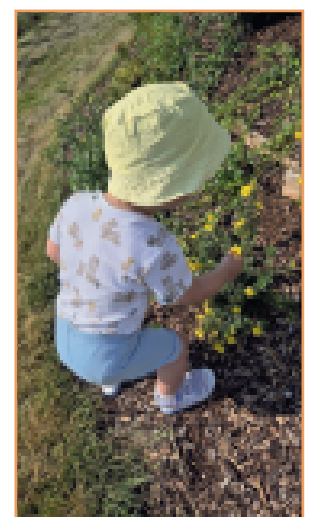
Auch die Natur schenkt uns täglich kleine Schätze, welche die Sinne der Kleinen erwecken. Inmitten von Lärm, Farben und Händen, die nach Bewegungen greifen, finden wir Ruhe in gemeinsamen Ritualen –

dem Aufräumen, dem gemeinschaftlichen Singen sowie dem stillen Moment des Staunens.

Diese Alltagsmomente sind mehr als nur Routine: Sie sind Gelegenheiten zur Begegnung – mit den Kindern, mit ihren Eltern, mit dem eigenen Staunen. Wir danken Gott für die vielen kleinen Wunder, die sich jeden Tag in unserer Krabbelstube entfalten: das erste vorsichtige Kichern, das neugierige Nachahmen, das beruhigende Umarmen.

Möge der alltägliche Blick auf diese kleinen Schätze uns daran erinnern, dass jeder Tag die Chance bietet, Liebe, Geduld und Freude miteinander zu teilen.

Julia Maderthaner



Schätze...
Foto: Krabbelstube

Taufen, Trauungen und Sterbefälle

Durch das Fest der Taufe wurden in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Rosa Plöchl, Hauptstr.
Leonie Hochedlinger, Schönreith
Valerie Hochmayr, Untergaisbach
Nilo Krautsieder, Hauptstr.
Franziska Anna Lindenberger, Angererweg
Levin Puchner, Scheiben
Lara Sophia Pils, Türnbergfeld
Klara Weigner, Zeilerberg
Liah Halmdienst, Zeilerberg
Jakob Kaindlstorfer, Katsdorf

*Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern, Patinnen und Paten!*

**Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:**

Judith Greifeneder und Pascal Bachinger,
Türnberg
Martina Bauer und Reinhard Miesenberger,
Reitling

*Gott segne diese Paare auf ihrem
gemeinsamen Lebensweg!*

Zu Gott heimgekehrt sind:

Gerald Hemmelmayr, Gallneuk., im 60. Lbj.
Maria Prokschi, Hauptstr., im 91. Lbj.
Margareta Wolfinger, Marktplatz, im 92. Lbj.
Maria Tischberger, Im Weg, im 86. Lbj.
Christina Danner, Hauptstr., im 91. Lbj.
Johann Wolfinger, Hauptstr., im 71. Lbj.
Gheorghe Onofrei, Schloss H., im 77. Lbj.
Erich Punzengruber, Schlossb., im 89. Lbj.
Berta Tober, Untere Reitling, im 81. Lbj.

Herr, schenke ihnen das ewige Leben!



**Jugend- und
Bedarfserhebung**

**Mitreden. Mitgestalten.
Region weiterdenken.**

Bis 12. Oktober mitmachen & gewinnen: Unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost!

Firmung – „You(r) turn“ Rückblick & Ausblick

Die Kirche war gefüllt bis zum letzten Platz. 35 Firmlinge, alle voller Erwartung. Ihre Patinnen und Paten, manche vielleicht ein kleines bisschen nervöser als die Firmlinge selbst. Dazu die Familien, und vorne im Kirchenraum unser Pfarrchor mit den Musikerinnen. Die Firmung am 30. Mai war ein richtig beeindruckendes Fest und die Freude darüber ist noch lange nachgeklungen. Oder war es vielleicht der Heilige Geist? Jedenfalls ein riesiges Dankeschön an alle, die dabei mitgeholfen haben!

Firmspender war Abt Maximilian Neulinger vom Benediktinerstift Lambach. In seiner Predigt hat er Worte gefunden, die hängengeblieben sind: Die Firmung ist etwas Ewiges. Eine Entscheidung, die du nicht mehr rückgängig machen kannst. Sie ist Gottes Zusage, dass er dich durchs Leben begleitet, wie ein Tattoo. Das Sakrament wird ein Teil von dir.

Genau deshalb ist das keine Entscheidung, die man nebenbei trifft. Nicht, weil der Firmpate cool ist. Nicht wegen des Geschenks. Nicht wegen des Festes mit den neuen Klamotten. Es geht um DICH und um DEINE Beziehung zu Gott: Welchen Platz gibst DU ihm in deinem Leben? Wie findest DU einen Zugang zu ihm? Wie kann so eine Beziehung denn überhaupt wachsen?

Darum ging es auch in der Firmvorbereitung: beim Firmlingstag, in den Projekten und Workshops und beim Paten-Firmlings-Weg. Unser Motto „You(r) turn“ hatte dabei gleich zwei Bedeutungen: Du bist dran – und: Du darfst dich umdrehen, neu ausrichten, deinen eigenen Weg einschlagen.

Und jetzt bist DU dran!

Du willst nächstes Jahr gefirmt werden? Dann bereiten wir dieses Fest gemeinsam vor. Mit einer coolen Gruppe, mit deinen Freundinnen und Freunden oder mit deinen ehemaligen Klassenkameraden, mit Stationen und Fragen, die wirklich etwas mit dir zu tun haben. Trau dich, lass dich drauf ein!

Info-Abend für Firmlinge und deren Eltern:

Freitag, 5. Februar 2027, 19.00 Uhr, Pfarrheim (an diesem Abend kannst du dich auch gleich anmelden zur Firmung)

Firmung 2027:

Samstag, 22. Mai, 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche
Firmspender: Propst Klaus Sonnleitner, Augustiner-Chorherrenstift St. Florian

Wir freuen uns auf dich!

*Ingrid Stanger &
Silvia Payer-Langthaler,
im Namen des Firmteams*

September			
So.	27.	14.00	Pfarrwandertag Treffpunkt: Jausenstation Glanzegg
Oktober			
So.	4.	Erntedankfest	
		18.00	KulturRaumKirche
Di	6.	8.00	Gottesdienst für die im Oktober Verstorbenen der letzten 10 Jahre
Sa.	10.	9.00-12.00	Reparaturcafé, Pfarrheim
So.	11.	9.00	Gottesdienst zum Tag der Senioren
So.	18.	9.00	<u>Sonntag der Weltkirche</u> Gottesdienst gestaltet vom Eine Welt Kreis gemeinsam mit dem Singkreis, anschl. Begegnungscafé
So.	25.	9.00	Familiengottesdienst

Spazierrunde
am Donnerstag

Wir haben ein neues Angebot des Fachteams Soziales für die ältere Generation: Wir treffen uns jeden Donnerstag um 9.00 Uhr am neuen Ortsplatz, um gemeinsam 1 Stunde gehend und plaudernd zu verbringen. Keine Anmeldung notwendig. Wer da ist, geht mit. Ab Donnerstag, 1. Oktober 2026. Ich freue mich schon auf euch!

Johanna Heinzl



Trio Lentrias



Stefanos Vasileiadis (Wartberg/Aist, Klavier)
Herbert Hackl (Freistadt, Klarinette)
Annekatrik Flick (Linz, Violoncello)

Sonntag, 4. Oktober 2026
18:00 Uhr, Pfarrkirche
Wartberg ob der Aist
Vorschlagspreis: € 14.-

Impressum: Pfarrgemeinde Wartberg ob der Aist, mail: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at

Erntedankfest

Sonntag, 4. Oktober 2026

9.00 Uhr Segnung der Erntekrone bei
der Volksschule, dann Festgottesdienst
beim VAZ (Schlechtwetter: Kirche)

Erntedank-Pfarrcafé im Pfarrheim

Gottesdienst- und Kanzleizeiten

Kanzleizeiten

Di, Mi, Do: 8.30 - 11.00 Uhr,
Do auch 14.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienste

So 9.00 Uhr Pfarrkirche
Di 8.00 Uhr Pfarrkirche
Do 14.00 Uhr Kapelle Schloss Haus

Telefon: 07236 / 2373
Email: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/pfarren/wartberg-aist
Folgen Sie uns auch auf facebook, Cities und Instagram!



LPBZ SCHLOSS HAUS

Martinimarkt

Samstag, 7. November 2026
von 09:00 bis 17:00 Uhr
Schloss Haus 1, 4224 Wartberg

Moderne & altbäuerliche Handwerkskunst
im Schloss und im Innenhof

Typische Martini-Schmankerl

Kinderprogramm

- Kerzen ziehen
- Märchenecke
- Sonnenfänger anmalen

Für BesucherInnen mit dem Namen Martina oder Martin gibt es ein Freigeschänk (bitte Ausweis vorzeigen)

EINTRITT FREI!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wir sind sehr gut mit dem Bus oder mit der Bahn erreichbar!



Franz Gratzer singt Reinhard Mey



Sonntag, 8.11.2026
18:00 Uhr, Pfarrkirche
Wartberg ob der Aist
Vorschlagspreis: € 14,-

Impressum: Pfarrgemeinde Wartberg ob der Aist, Email: kulturraumkirche@gmail.com

Franz Gratzer war Musiklehrer im Stiftsgymnasium Wilhering und leitet seit mehr als drei Jahrzehnten den Kirchenchor der katholischen Pfarre in Gallneukirchen. Daneben ist er noch in verschiedenen Ensembles und Bands musikalisch tätig und natürlich ein Fan der Lieder von Reinhard Mey. An diesem Abend präsentiert er eine Auswahl seiner persönlichen Lieblingslieder.

EINKLANG IN DIE *stille Zeit*



Samstag, 14. November, 19:00 Uhr
Pfarrkirche Wartberg

Bezirksbauernchor
Kleeblattl-Musi
Jagdhornbläser Aisttal
Panflöte
Sprecher: Josef Miesenberger



November			
So.	1.	9.00 14.00	<u>Allerheiligen</u> Eucharistiefeler, Kirche Allerseelenandacht, Kirche anschl. Gräbersegnung
Mo.	2.	19.00	Allerseelenandacht, Kirche
Di.	3.	8.00	Gottesdienst für die im November Verstorbenen der letzten 10 Jahre
Sa.	7.	Martinimarkt, Schloss Haus	
So.	8.	8.30-11.00	Eine Welt Basar, Pfarrheim
		18.00	KulturRaumKirche
Sa.	14.	19.00	Konzert Bezirksbauernchor, Kirche
So.	23.	9.00	<u>Christkönig</u> Gottesdienst zum Jugendsonntag
Zu Christkönig erscheint der nächste Pfarrbrief!			



Tu Gutes Für dich & mich

Jugendaktion 2026



Adventkranzverkauf der offenen Frauenrunde Wartberg

Sonntag, 22.11.2026
8.30 bis ca. 10.00 Uhr
vor der Kirche



Nicht verkaufte Adventkränze werden zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros zum Verkauf angeboten.

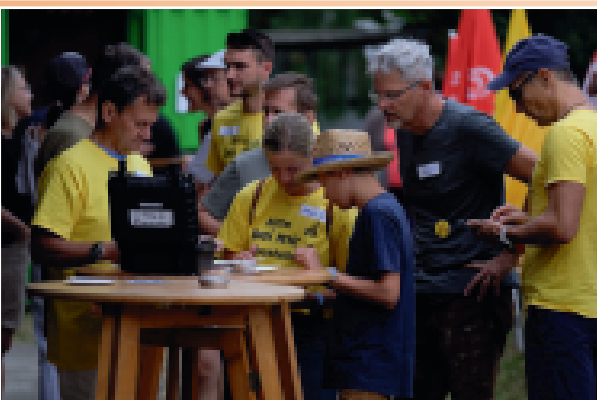
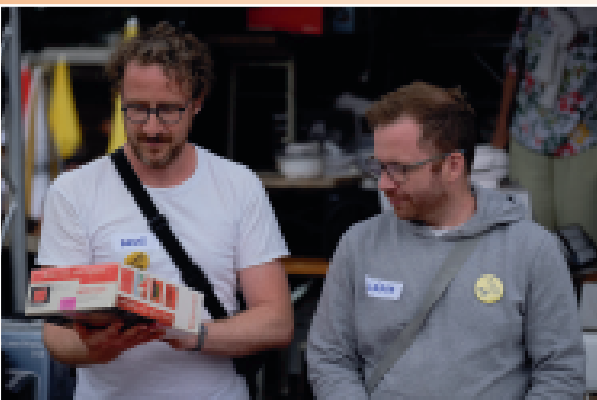
Zum Vormerken

Sa, 28.11.26 19.00 Uhr Adventkranzsegnung
Di, 8.12.26 18.00 Uhr KulturRaumKirche
Do, 6.5.27 10.00 Uhr Erstkommunion
Sa, 22.5.27 15.00 Uhr Firmung

Kurz notiert zum KulturRaumKirche Konzert am 8. Dezember: Es singt das Vokalensemble „voices“ unter der Leitung von Josef Habringer. Der Titel ist „sing joyfully“.



Eine kleine Auswahl aus hundert tollen **Flohmarkt-Fotos!** Danke an Bernard Rudinger und alle anderen, die unser Fest dokumentiert haben.



Aus dem Pfarrleben

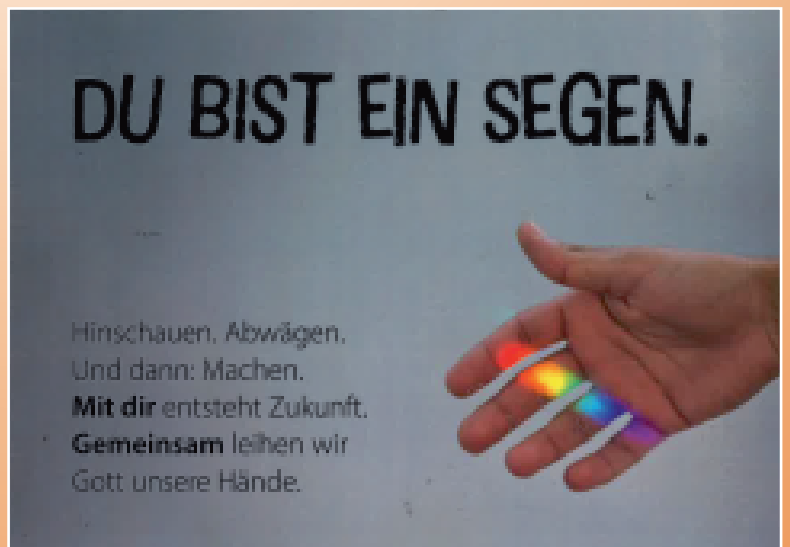


Beim Fronleichnamfest wurde von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe die bereits angekündigte Spende in der Höhe von 5.000 € für die Sanierung der Orgel überreicht. Danke dafür!

Seit 2014 arbeitete Ingrid Wolfinger als pädagogische Assistentkraft unserem **Pfarr-caritas-Kindergarten** mit viel Freude und Herz. Wir bedanken uns bei Ingrid für ihr Engagement und ihre zusätzlichen zwei Jahre im Anschluss an ihre Pensionierung. Ein Zeichen dafür, wie gerne sie in den Kindergarten kam, um Kinder zu betreuen und zu begleiten. Danke! Alles Gute Ingrid, für deinen neuen Lebensabschnitt.



Unsere **Reisegruppe in der Pfalz**. Andreas Thiel lässt uns auf Seite 5-6 an seinen Eindrücken teilhaben. Foto: Andreas Thiel



Im Frühjahr 2027 sind wieder Pfarrgemeinderats-Wahlen.

<http://www.dioezese-linz.at/wartberg-aist>
<http://www.facebook.com/pfarre.wartberg>

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Christkönig.